Im Blickpunkt

Das Kunden-Magazin Ihrer BEW

Ausgabe 02.2015

Naturerlebnis
Angeln
SEITE 04

Online-Kundenportal
Immer geöffnet
SEITE 08

Sportförderung
Auf die Plätze ...
SEITE 10



INHALT



04 **Erlebnis Angeln**
Naturschutz gehört für die Sportfischer Wipperfürth einfach dazu.



08 **Online-Komfort**
Sie entscheiden, wann Sie sich um Ihre Energieversorgung kümmern.



12 **Heizungstausch**
Wer langfristig denkt, kombiniert Erdgas und Solarthermie.



14 **Lust auf Meer**
Fisch und Meeresfrüchte – tolle Happen für die Sommerparty



16 **Rätsel**
Nichts erfrischt mehr: Wir verlosen drei elegante Wassersprudler-Sets.

EDITORIAL



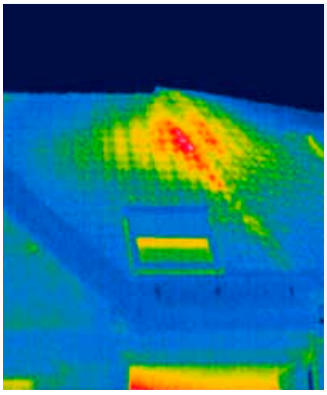
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins. Nach gut zehn Wochen als neuer Geschäftsführer der BEW kann ich sagen: Ich habe ein hoch motiviertes Team vorgefunden, dass sich täglich für die zuverlässige Versorgung unserer Kunden mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen engagiert. Dies ist eine gute Basis, um unser Unternehmen gemeinsam in die Zukunft zu führen.
Eine Zukunft, in der die größten Herausforderungen mit Blick auf die Energiewende sicher noch bevorstehen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Jahren die Wettbewerbsfähigkeit der BEW weiter zu erhöhen und zugleich für mehr Lebensqualität in der Region zu sorgen.

Apropos: Die Bewohner des Bergischen, behaupten spaßhafte Zeitgenossen, kommen mit dem Regenschirm zur Welt. Das stimmt natürlich nicht. Auch bei uns lässt sich in den Sommermonaten häufiger als man denkt die Sonne blicken. Das genießen nicht nur die Kinder im Freibad und die zahlreichen Touristen, die zur Naherholung zu uns kommen, sondern auch die Angler. Einen Angelverein haben wir für diese Ausgabe besucht.

Einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Jens Langner
Geschäftsführer BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH



144 Gebäude-thermografien

hat die BEW im Winter 2014/2015 in ihrem Versorgungsgebiet erstellt. Bei einer Thermografie-Analyse zeichnen Experten mithilfe einer Infrarot-Kamera die Wärmeschlupflöcher in der Gebäudehülle auf und geben Empfehlungen für Sanierungsmaßnahmen. Von November an bietet die BEW wieder kostengünstige Thermografieaufnahmen an. Mehr dazu in Ausgabe 03/2015.



Sie erreichen Tobias Hamböcker unter 02267 686-544 oder per E-Mail: tobias.hamboecker@bergische-energie.de

SIND SIE GEWERBEKUNDE?

Ob Arzt, Friseur, Gastronom oder Handwerker – bei der BEW haben Sie jetzt einen kompetenten neuen Ansprechpartner: Tobias Hamböcker (40) kümmert sich ausschließlich um die Bedürfnisse der Gewerbekunden – telefonisch, per E-Mail, aber vor allem im persönlichen Gespräch vor Ort, damit die Kunden keine wertvolle Zeit verlieren.
„Ich unterstütze Sie bei der Optimierung Ihres Tarifs“, erklärt Hamböcker, „je nach Verbrauch und Leistung finden wir für Sie das passende Angebot." Gerne schaut sich der Wipperfürther auch Ihr Unternehmen an und checkt, ob es Optimierungspotenzial gibt. Dabei stehen Fragen rund um die Energieeffizienz im Zentrum. Auch das Thema Nachhaltigkeit kommt zur Sprache. „Für Kunden, die regenerative Energien nutzen möchten, haben wir günstige Optionen“, so der BEW-Mitarbeiter, der 20 Jahre Vertriebserfahrung hat.
„Wichtig ist das persönliche Gespräch – und dass die Kundenwünsche individuell und zügig bedient werden", nennt Hamböcker seine Ziele, und er freut sich darauf, neue Kunden von den Vorteilen des regionalen Energiedienstleisters zu überzeugen.

E-CAR-SHARING IN WERMELSKIRCHEN

Die Stadt Wermelskirchen hat mit Partnern ein Pilotprojekt zum E-Car-Sharing gestartet: Tagsüber nutzen die Stadtmitarbeiter das Fahrzeug, einen voll elektrischen Renault Zoe, nach Feierabend und am Wochenende steht es an der Telegrafenstraße für zuvor registrierte Nutzer bereit. Sie können das Auto für fünf Euro pro Stunde buchen und testen. Der Renault Zoe ist mit 100-prozentigem Ökostrom von der BEW unterwegs. Dafür wurde eigens eine Ladesäule bereitgestellt. Hier können Sie sich im Internet registrieren: **www.drive-carsharing.com**



Partner in Sachen E-Mobilität: Wermelskirchens Bürgermeister Eric Weik, Bernd Hildebrandt vom gleichnamigen Autohaus und BEW-Chef Jens Langner (v. li.)

PREISVORTEIL

BEW-Kunden fahren bei der Erstanmeldung für Drive-Carsharing günstiger! Infos unter: **www.bergische-energie.de**

Wipperfürth: Check für Strommasten

Sicherheit in der Stromversorgung geht vor. Im Auftrag der BEW Netze untersucht die Firma Kremer Mastenschutz deshalb zwischen September und circa Ende November rund 1.900 Holzmasten auf Wipperfürther Stadtgebiet.
Masten, die den Check zweifelsfrei bestehen, bekommen am Fuß eine neue Bandage. Nicht 100-prozentig standsichere Masten werden ausgewechselt. Manchmal stehen diese auf Privatgrundstücken, in Höfen oder Gärten. Die BEW Netze bittet die Eigentümer daher, den Mitarbeitern der Firma Kremer Zugang zu gewähren. Fragen Sie im Zweifel nach dem Dienstausweis.

Impressum

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth
Telefon 02267 686-0, Telefax 02267 686-599
Internet www.bergische-energie.de
E-Mail info@bergische-energie.de
Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.)
Verlag Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH
Redaktion Heiko Küffner (verantw.), Kerstin Mahnke und Dr. Jürgen Bermes



Faszination des Wartens: Mit Hut, Gummistiefeln, grüner Outdoor-Weste und Angelrute steht Dieter Kalenbach (li.), hier mit seinem Sohn Thomas, oft stundenlang in der Wupper. Ob noch einer anbeißt?



NATURERLEBNIS Angeln

Angeln ist nicht nur „Fisch fangen“. Der Weg dahin ist das Faszinierende und Schöne beim Angelsport in der freien Natur. Deshalb kümmern sich die Mitglieder des Sportfischer-Vereins Wipperfürth e. V. auch rührend um ihre Gewässer und die Umgebung.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 06



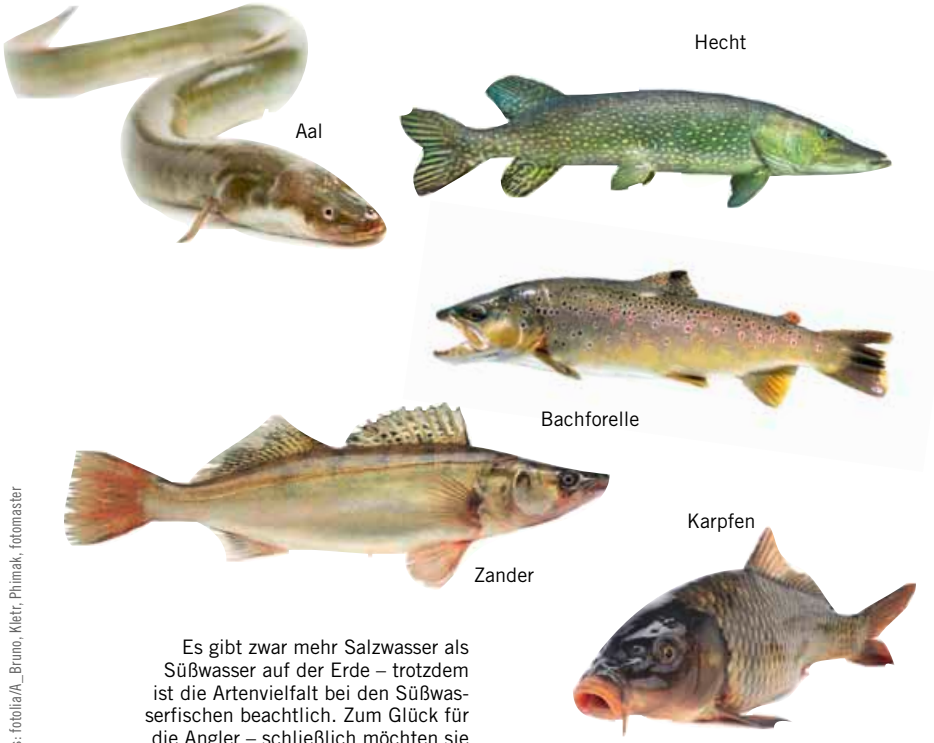
Nicht nur Forelle & Co. locken an die Teiche. Von Frühling bis Herbst gibt es für die Angler immer etwas zu tun: Müll sammeln, Zäune reparieren – und natürlich Erfolge feiern.





>> Fortsetzung von Seite 05

Eigentlich ist Angeln gar kein Hobby. Für Dieter Kalenbach, Vorsitzender des Sportfischer-Vereins Wipperfürth 1970 e.V., ist es eine Leidenschaft, die von Generation zu Generation vererbt wird. Schon als kleiner Junge hat sein Vater ihn mit zum Wasser genommen, erzählt Kalenbach: „Jedes Mal war das Staunen groß, wenn ein Fisch angebissen hat – egal wie groß oder wie klein." Zur Leidenschaft wurde das Angeln für den Mitarbeiter der Firma Pflitsch erst mit 25; viele seiner Sportskameraden waren schon als Zehnjährige dabei.



Es gibt zwar mehr Salzwasser als Süßwasser auf der Erde – trotzdem ist die Artenvielfalt bei den Süßwasserfischen beachtlich. Zum Glück für die Angler – schließlich möchten sie auch in Wohnortnähe fischen können.

Angeln fasziniert Jugendliche

Jeder Angeltag ist ein Tag im Freien – ein Genuss, ganz gleich, ob man einen Fisch fängt oder nicht. „Man fühlt sich mit der Natur verbunden und kann Stress von der Schule oder Arbeit hinter sich lassen", schwärmt Jugendwart Christoph Kausemann, der die zehnköpfige Jugendabteilung des Vereins betreut. Die jungen Leute treffen sich mal an einem der fünf Fischteiche des Vereins in Niedergaul, mal an der Wupper und dürfen unter Aufsicht auch schon ohne Angelschein fischen. Dabei lernen sie die Grundkenntnisse der Fischerei kennen, damit sie später, mit 14, selbst ihre Sportfischerprüfung ablegen können. Zum Wissen gehört natürlich nicht nur, wie man die Angelausrüstung ordnungsgemäß benutzt, sondern auch wie man den Fang schmackhaft zubereitet. „Interessierte Jugendliche sind bei uns immer willkommen", sagt Kausemann.

Es gibt immer was zu tun

Das Vereinsleben der Sportfischer besteht nicht nur aus Angeln und geselligen Mitgliederaktionen, von denen es über den Sommer so einige gibt. Die mehrere Hektar große Teichanlage des Vereins und das gepachtete Flussgebiet entlang der Wupper mit allen Nebenbächen müssen schließlich in Ordnung gehalten und gepflegt werden.

Fotos: fotolia/A_Bruno, Klett, Phimak, fotomaster





Naturschutz und -bewusstsein sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Angelns. Deshalb sind drei Arbeitseinsätze im Frühjahr für die Mitglieder Pflicht. Dann befreien sie gemeinsam die Ufer großflächig vom angesammelten Zivilisationsmüll. Sie entfernen auch umgefallene Bäume im Gelände und aus den Flüssen, säubern Ein- und Auslaufe, reparieren Zäune, Brücken und Stege oder befestigen, wie in diesem Frühjahr, in einer Gemeinschaftsaktion die Ufer der Teichanlage neu. Auch das „Besetzen“ der Gewässer ist Angleraufgabe. Das bedeutet, der Verein bestückt seine Gewässer mit „vorgestreckter Brut“ – das sind bereits geschlüpfte einige Wochen alte Fische –, um die Vermehrung des Bestands zu unterstützen. Eine Maßnahme, die nach den Regeln der Gewässerordnung durchgeführt wird, betont Kalenbach, und vorher bei der Kreisfischereibehörde beantragt werden muss.

„Angeln ist Entspannung pur.“

Dieter Kalenbach, Vorsitzender Sportfischer Wipperfürth e.V.

Frisch geräucherte Forelle genießen

Am 22./23. August veranstalten die Sportfischer wieder ihr großes Räucherfest, das seit über 40 Jahren viele Gäste von nah und fern an die Vereinsteiche nach Wipperfürth-Niedergaul lockt. Die Botschaft vom leckeren, frisch geräucherten Fisch spricht sich herum. „Und mit dem Wissen, dass sie hier aus der Region stammt, schmeckt die Forelle gleich noch mal so gut“, wirbt Kalenbach. Die Einnahmen werden für die Instandhaltung der Teichanlagen genutzt.

Bis zum „Abangeln“ in geselliger Runde am 18. Oktober können die Wipperfürther Angler weiter ihrer Leidenschaft nachgehen. Dann endet die Saison – und die Schonzeit für die Fische beginnt. Bis zum nächsten Frühling.

Angelsport in der Region

Gummersbach

Angelsportverein Dümmlinghausen (ASV) e.V.
Günter Kalkuhl, 02261 25123
jenskalkuhl@web.de
Stauweiher Dümmlinghausen

Hückeswagen

Hückeswagener Beverfreunde
Rolf Scheider, 0163 6014415
rbscheider@gmail.de
Bevertalsperre

Sportanglerverein
Dieter Klewinghaus, 02192 934154
dieter.klewinghaus@t-online.de
Wupper von Hämmern bis Hückeswagen, Stadtteich, Wuppervorsperre

Kürten

Vereinigung Bergischer Sportfischer (VBS Kürten) e.V.
Rainer Stefer, 02268 3252
Rainer-stefer@t-online.de
www.angelverein-kürten.de
Teichanlage Enkeln, Sülz
Einlauf Ahlenbach bis zum Einlauf Diepensiefen (in Waldmühle)

Lindlar

Sportfischerverein Lindlar
Martin Sauermann, 02266 1854
www.sfv-lindlar.de
Heibach, Kaltenbach, Freizeitpark Lindlar, Kuhlbach, Kürtener Sülz, Ommerbach, Breunbach, Lennefer Bach

Wermelskirchen

Fischereiverein Wermelskirchen e.V.
Ulrich Fuchs, 02196 974492
fvw-ev@web.de
www.fvw-ev.weebly.com
Teichanlage Rauhe Hüls, Wupper-Talsperre

Angelparadies Löhr
Klaus Löhr, 0177 5795478
info@angelparadies-loehr.de
Teiche an der Staelsmühler Straße 6 in Dhünn

Wipperfürth

Sportfischer-Verein Wipperfürth 1970 e.V.
Dieter Kalenbach, 0162 2022162
dieter.kalenbach@sfv-wipperfuerth.de
www.sfv-wipperfuerth.de
Teichanlage Niedergaul, Wupper und Nebenflüsse vom Stauweiher bis Hämmern

Sportfischerverein Wipperfeld 1972 e.V.
Thomas Gattinger, 02267 829057
sfv-wipperfeld@t-online.de
Teichanlagen unterhalb von Wipperfeld

Service 08

QR-Code mit Ihrem Smartpone oder Tablet-PC einscannen, so gelangen Sie direkt zum Login unseres Online-Kundenportals. Oder Sie gehen am PC auf www.bergische-energie.de und klicken ganz oben rechts auf „Kundenportal“.

Rechnungskopie

Sie finden Ihre Rechnung nicht mehr? Macht nichts! Eine Rechnungskopie kann jederzeit von Ihnen eingesehen und erneut ausgedruckt werden.

Versorgung abmelden

Sie sind umgezogen? Die Abmeldung funktioniert jetzt ganz einfach online. Selbstverständlich versorgen wir Sie auch an Ihrer neuen Adresse weiter. Wir machen Ihnen gern ein attraktives Angebot.

Persönliche Daten ändern

Ihre Bankverbindung hat sich geändert? Sie möchten der BEW ein Lastschriftmandat erteilen oder einfach nur Ihre Kontaktdaten ändern? Kein Problem!

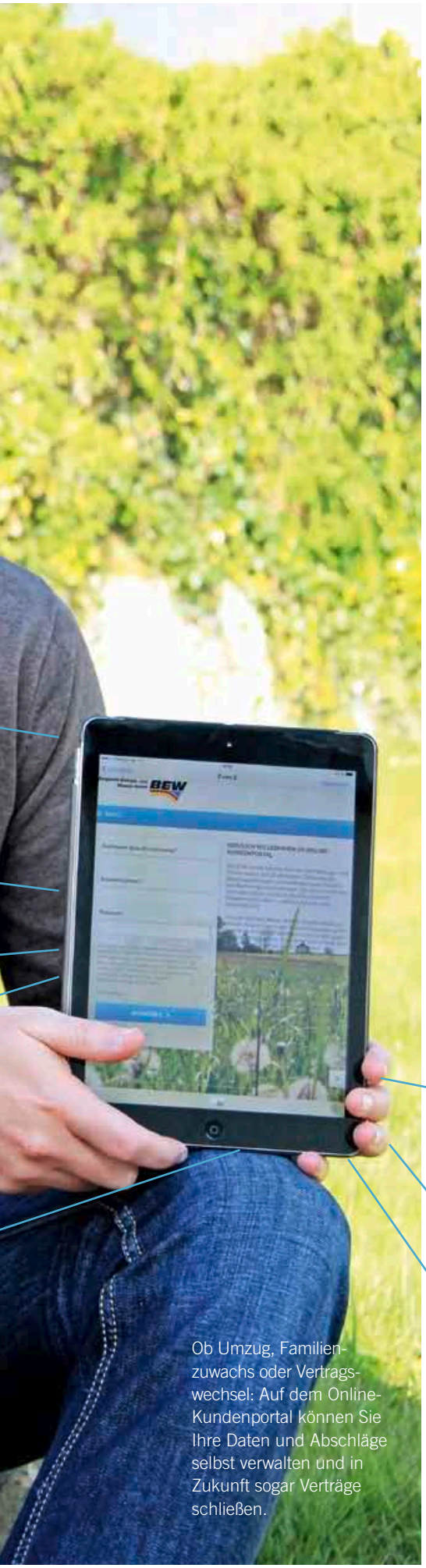
Kostenlose Zwischenrechnung

Sie wollen eine Nebenkostenabrechnung erstellen? Prüfen, ob Sie mit Ihren derzeitigen Abschlägen hinkommen oder zu viel bezahlen? Mit der Zwischenrechnungsfunktion können Sie das mit wenigen Eingaben selbst errechnen.

Abschlag anpassen

Über diese Funktion können Sie die Höhe Ihres Abschlags ändern. Das ist sinnvoll, wenn absehbar ist, dass Sie künftig deutlich mehr oder weniger Energie verbrauchen werden.





Ob Umzug, Familienzuwachs oder Vertragswechsel: Auf dem Online-Kundenportal können Sie Ihre Daten und Abschläge selbst verwalten und in Zukunft sogar Verträge schließen.

Mehr Zeit für die wesentlichen Dinge

Kümmern Sie sich um Ihre Energieversorgung dann, wenn Ihre Zeit es erlaubt. Auf unserem neuen **Online-Kundenportal** im Netz unter **www.bergische-energie.de** können Sie jederzeit schnell, einfach und sicher Ihre Kundendaten selbst verwalten – ganz bequem von zu Hause aus.

Ein persönlicher Login ermöglicht Ihnen den Zugriff auf viele Funktionen. Mit der Registrierung unter www.bergische-energie.de können Sie stets und von überall auf Ihre Kundendaten zugreifen und Änderungen vornehmen. Zum Beispiel mit einem Klick aktuelle oder archivierte Rechnungen aufrufen oder auch mit dem aktuellen Zählerstand eine Zwischenrechnung anfordern. Die neuen Funktionen können sicher über eine verschlüsselte Verbindung genutzt werden.

Alle Funktionen, die Sie mit Ihrer Registrierung sofort nutzen können, finden Sie auf diesen Seiten im Überblick.

Verbrauchsübersicht

Rufen Sie mit einem Klick den Verbrauch Ihrer letzten Abrechnungen ab.

Vertragsoptimierung

Optimieren Sie ganz einfach Ihren Energiebezug. In Zukunft – voraussichtlich ab Ende 2015 – können Sie sich in dem Online-Kundenportal über Produktdetails informieren, Verträge auswählen und online abschließen.

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin:

- Ihre Zählerstände online mitteilen
- Ihre Fragen, Anregungen oder Mitteilungen an die BEW schicken.

Die BEW bewegt **10**



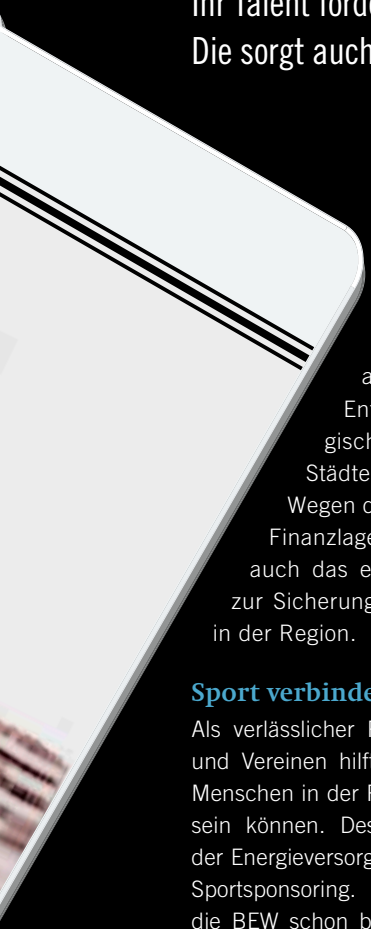
BEW

Die BEW ist stark bei der Energieversorgung und echtes Ass in der Förderung von Sportvereinen, kulturellen und sozialen Projekten.

Fotos: Regormark_fotolia, Photodisc

Auf die Plätze …

Sportler sind Vorbilder und moderne Helden.
Ihr Talent fördern die Vereine vor Ort – mit Unterstützung der BEW.
Die sorgt auch sonst dafür, dass sich einiges bewegt.



Die BEW versorgt uns nicht nur mit Erdgas, Strom, Wärme und Wasser. Sie fühlt sich auch verantwortlich für die Entwicklung des Bergischen Lands, seiner Städte und Ortschaften. Wegen der oft angespannten Finanzlage der Kommunen ist auch das ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Lebensqualität in der Region.

Sport verbindet

Als verlässlicher Partner von Schulen und Vereinen hilft die BEW, dass die Menschen in der Region sportlich aktiv sein können. Deshalb engagiert sich der Energieversorger unter anderem im Sportsponsoring. Die Förderung setzt die BEW schon bei den Kleinsten an. Sie unterstützt Sportvereine und Athleten vor Ort, unter anderem über die Stadtsportverbände.
Denn auch die Vereine haben einen sozialen Auftrag und eine wichtige Funktion für Menschen aus allen sozialen Schichten. Für die Vereine steht neben sportlichen Zielen der integrative Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. Über die Freude an der Bewegung und den fairen, athletischen Wettkampf finden Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung, aus allen sozialen Gesellschaftsschichten zusammen. Mit vielen Aktivitäten unterstützen die Vereine den Aufbau einer gut funktionierenden Gemeinschaft.

Freizeit für alle

Die BEW ist auch ein verlässlicher Partner und Teilnehmer bei Breitensportereignissen wie zum Beispiel Cityläufen oder Wettkämpfen im Schwimmsport. Das Unternehmen unterstützt viele Veranstaltungen. Wenn es um sportliche Höchstleistungen geht, ist die BEW gern vorn mit dabei – für den Leistungssport werden den Stadtsportverbänden zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt.

Bildung und Kultur braucht jeder

Bildung ist der unverzichtbare Motor für die Zukunft der Region. Deshalb macht sich die BEW für Kinder in Kindergärten und Schulen stark. Außerdem fördert das Unternehmen die kulturelle Vielfalt in der Region und unterstützt Künstler, Theater und Musik, Festivals und Veranstaltungen. Da rührt sich was!

Sozial und familienfreundich

Die Menschen stehen bei der BEW im Zentrum. Die 117 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein engagiertes Team und beteiligen sich immer wieder an Stadtfesten und Veranstaltungen. Die Erlöse sind stets für einen guten Zweck und helfen Kindergärten, Schulen und Hospizvereinen. Auch regionale Kinder- und Jugendprojekte gehören zu den Spendenempfängern.
Tausenden bergischen Schülern hat die BEW bereits Unterrichts-Logbücher spendiert. Aus Prinzip verzichtet die BEW auf Weihnachtsgeschenke für Geschäftspartner und Mitarbeiter. Das so gesparte Geld wird für wohltätige Zwecke gespendet. Zudem unterstützt die BEW in Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth die Bürgerbusse.

98 % Einige Kesselhersteller werben mit Wirkungsgraden von 111 Prozent. Das ist kein Rechentrick und auch kein Physikwunder, sondern eine Frage der Bezugsgröße. Und die ist seit jeher der Heizwert (Hi). Dabei handelt es sich um die Wärmemenge, die bei einer Verbrennung entsteht, minus der Menge, die mit dem Abgas verloren geht. Das war und ist bei alten Kesseln so. Brennwertgeräte aber nutzen auch die Wärme aus dem im Abgas enthaltenen Wasserdampf. So dient diese Art der Berechnung dem sauberen Vergleich von alter und neuer Technik. Nur bezogen auf den Brennwert kommen Brennwertgeräte auf 98 Prozent.

20 % der Hausbesitzer oder Wohnungseigentümer wollen in den nächsten fünf Jahren ihr Bad erneuern – aber nur 14 Prozent ihre Heizung modernisieren.



500 Euro für Ihren Erdgasanschluss

Die BEW bezuschusst Ihren neuen Erdgas-Netzanschluss mit 500 Euro. Voraussetzung: In Ihrer Straße liegt bereits eine Erdgasleitung und Sie schließen innerhalb von sechs Monaten nach Fertigstellung des Anschlusses einen festen Erdgasliefervertrag mit der BEW ab. Auch die Inbetriebnahme eines vorhandenen, aber nicht genutzten Erdgas-Hausanschlusses wird gefördert. Ansprechpartner für Hausbesitzer und Bauherren bei der BEW sind Michael Täger, Telefon 02267 686-522 und Armin Schächinger, Telefon 02196 7225-5 32.

Ein Fall für zwei

Wenn die Heizung im Keller zu alt ist, dann wird es Zeit für einen Wechsel.

Wer langfristig denkt, kombiniert Erdgas-Brennwertkessel und Solarkollektoren.

Eine 25 Jahre alte Heizung verbraucht gut 30 Prozent mehr Erdgas als ein moderner Heizkessel. Grund: Die Heizungs-Oldies verlieren bis zu einem Drittel der Wärme als Abwärme oder jagen sie ungenutzt durch den Schornstein. Ganz zu schweigen von den Schadstoffen, die alte Heizanlagen freisetzen und so die Umwelt belasten. Moderne Erdgas-Brennwertgeräte dagegen arbeiten extrem effizient und verwenden fast die gesamte im Erdgas enthaltene Energie, um Wärme zu erzeugen.
Möglich macht das ein besonderer Kniff: Bevor das heiße Abgas aus dem Brenner in den Schornstein gelangt und ungenutzt verpufft, durchläuft es einen Wärmetauscher. In einer schlangenförmigen Rohrleitung aus Edelstahl kondensiert der im Abgas enthaltene Wasserdampf. Die Energie, die in diesem Dampf steckt, wird als zusätzliche Wärme gewonnen. Damit wird das Heizungswasser vorgewärmt, das abgekühlt aus dem Heizkreislauf zurückkehrt. Deshalb braucht der Brenner weniger Energie, um das Heizungswasser wieder aufzuheizen – damit sinken die Heizkosten.

Ein perfektes Team

Wer langfristig sparen will, kombiniert das Erdgas-Brennwertgerät mit Sonnenwärmekollektoren auf dem Dach zur Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung. Sitzen der Brennwertkessel sowie der Pufferspeicher für Warmwasser und Heizung gleich im Dachboden, vermeidet das manchen Meter Rohrleitung und unnötige Energieverluste. Platz findet sich dort bestimmt, denn die Brennwertgeräte sind meist kleiner als ein Kühlschrank. Die Solarthermieanlage auf dem Dach speist zusammen mit dem Brennwertgerät ihre Wärme in den mit 1.000 bis 2.000 Liter Wasser gefüllten Pufferspeicher. Der Spartrick: Liefert die Sonne im Sommer oder in der Übergangszeit genug Wärme über die Kollektoren, bleibt der Heizkessel aus und springt nur an kalten Tagen an. Dabei arbeitet die Erdgas-Brennwerttechnik modulierend. Das bedeutet, sie passt sich dem jeweiligen Wärmebedarf an, ohne dass die Anlage an Effizienz verliert. Die Warmwasserbereitung lässt sich so von Mai bis September fast komplett ohne den Einsatz anderer Energieträger meistern. Wird die Solaranlage nur zur Warmwasserbereitung eingesetzt, dann kann sie übers Jahr etwa 60 Prozent der dafür benötigten Energie sparen. Wer Waschmaschine, Wäschetrockner und Geschirrspüler an den Warmwasserkreislauf anschließt, spart noch mehr Geld.

Fördergeld vom Staat sichern

Wer sich für ein Brennwertgerät mit Solarthermieanlage erwärmen kann, findet unter www.moderne-heizung.de mit wenigen Klicks heraus, wie viel er spart. Eine Fördermittelauskunft für Bund, Länder und Kommunen zeigt mögliche Fördergelder. Beispiel: Wer sich für Solarthermie als Ergänzung zur Erdgas-Brennwertheizung entscheidet, kann mit mindestens 1.500 Euro staatlicher Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) rechnen. Obendrauf gibt es 500 Euro Kesseltauschbonus und 50 Euro Bonus für eine besonders energieeffiziente Solarpumpe. Auch die BEW fördert die Heizungsmodernisierung mit Erdgas – siehe Kasten auf der gegenüberliegenden Seite.

Umsteigen leicht gemacht
Bildcode scannen und mit dem Programm 430 „Energieeffizient Sanieren“ von der KfW zehn Prozent der förderfähigen Kosten als Investitionszuschuss kassieren.

BEW ecowärme: Neue Heizung – ohne Eigenkapital

Die Investition in eine neue Heizung – für viele modernisierungswillige Hausbesitzer ist sie der Knackpunkt. Deshalb setzt unser Angebot BEW ecowärme genau hier an.
Bei BEW ecowärme tragen wir die Investitionskosten für eine moderne Erdgas-Brennwertheizung und kümmern uns um den Einbau in Ihrem Haus. Die Planung der Anlage nach Ihren Bedürfnissen übernimmt ein Installateur Ihrer Wahl. Der sorgt im Auftrag der BEW auch für den zuverlässigen Betrieb der Heizung, übernimmt die Wartung, Instandhaltung und alle Reparaturen. Für Ihr warmes Zuhause bezahlen Sie dann lediglich eine feste monatliche „Heizungsmiete“ und Ihr verbrauchtes Erdgas. Und was die Energiekosten angeht: Die moderne Brennwert-Anlage, die Sie ins Haus bekommen, nutzt erheblich weniger Energie als Ihr alter Heizkessel. Das ist nicht nur „eco“, sondern auch „öko“.

Über die genauen Bedingungen und das Vorgehen informieren Sie Michael Täger, Telefon 02267 686-522, und Armin Schächinger, Telefon 02196 7225-5 32.

Lust auf Meer

Sie stehen im Mittelpunkt eines jeden Partybuffets: Fischgerichte, Krustentiere und Muscheln sind schnell gemacht und eignen sich als leichte Kost perfekt für Feste und Feiern.

JAKOBSMUSCHELN MIT SPINATSALAT UND SESAM

Das brauchen Sie (für 4 Personen):
8 Jakobsmuscheln, 3 EL Sesamöl, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 150 g jungen Blattspinat, 1 Limette, 6 EL Olivenöl, 1 TL Honig, 2 bis 3 EL Sesam, Meersalz

Und so wird's gemacht:
Jakobsmuscheln abbrausen und mit Küchenpapier trocken tupfen. Sesamöl mit etwas Salz und Pfeffer würzen, die Muscheln darin kurz marinieren. Dabei einmal wenden. Spinat waschen, putzen und vorsichtig trocken schleudern. Limette auspressen und 3 EL Saft mit 4 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer und Honig abschmecken. Die Muscheln aus der Marinade nehmen, in Sesam wenden. Das übrige Olivenöl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Die Muscheln auf jeder Seite 1 bis 2 Minuten nicht zu heiß goldbraun braten, in der Mitte sollten sie noch einen glasigen Kern haben. Mit Meersalz würzen. Spinatsalat mit dem Dressing und den Jakobsmuscheln auf Tellern anrichten und servieren.

GARNELEN-SAGANAKI MIT OLIVEN UND TOMATEN

Das brauchen Sie (für 4 Personen):
1 kg Riesengarnelen, 250 g gelbe und rote Kirschtomaten, 4 frische Knoblauchzehen, 4 EL Olivenöl, Saft von 1 Zitrone, Meersalz, Pfeffer aus der Mühle, 1 Handvoll Petersilie, 200 g Feta, 100 g entsteinte schwarze Oliven

Und so wird's gemacht:
Ofen auf 240 Grad Unter- und Oberhitze vorheizen. Garnelen abbrausen, trocken tupfen. Tomaten waschen und putzen. Knoblauch schälen, in eine große Schüssel pressen. Öl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer unterrühren. Garnelen und Tomaten untermischen und alles auf einem Backblech verteilen. Im Ofen 10 bis 15 Minuten garen. Währenddessen die Petersilie abbrausen, trocken schütteln, Blätter abzupfen und grob hacken. Feta zerbröckeln. Garnelen mit Tomaten aus dem Ofen nehmen, Feta, Oliven und Petersilie untermengen und auf einer Platte angerichtet servieren. Dazu nach Belieben Weißbrot reichen.

GEGRILLTE LACHSSTEAKS MIT ROTEN ZWIEBELN, SALZ UND DILL

Das brauchen Sie (für 4 Personen):
4 Lachssteaks (küchenfertig mit Haut) à 200 g, 2 Zitronen, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 1/2 rote Zwiebel, 1 Handvoll Dill, 1 Knoblauchzehe, 4 EL Olivenöl, grobes Meersalz

Und so wird's gemacht:
Lachs abbrausen und trocken tupfen. Eine Zitrone in Spalten schneiden, die Zweite auspressen. Den Lachs mit etwas Zitronensaft beträufeln, salzen, pfeffern und ziehen lassen. Zwiebel abziehen und in Ringe schneiden. Dill abbrausen und die Spitzen fein hacken. Knoblauch ins Öl pressen. Lachssteaks mit dem Öl bestreichen und auf dem heißen Grill etwa 6 Minuten je Seiten garen. Zum Servieren mit Dill, Meersalz sowie Zwiebelringen bestreuen und die Zitronenschnitze dazu reichen.





Griechische Leckerei, ohne viel Aufwand: Garnelen-Saganaki mit Oliven und Tomaten

Fotos: Stockfood

Einkaufszettel am Handy aufrufen
Bildcode mit Smartphone scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Mobiltelefon laden.

Rätsel **16**

Sprudelnde Frische – beste Qualität

Genießen Sie bergisches Trinkwasser! Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eines von drei SodaStream Crystal Wassersprudler-Sets.



Erdschicht im Tagebau		Jubelwelle im Stadion (2 W.)	Hafen des antiken Roms		eine Steuer, Abgabe (Kw.)	6	Schienenweg 7
Waffe südam. Indianer				1	8		
Erholungspause 5					franz. Mehrzahlartikel		Mongolendorf 4
10		2	Epos von Homer				
chinesischer Politiker †			ein Umlaut			englisch: uns	
Zeichen				kochsalzhaltige Quelle		9	3

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Der SodaStream Crystal überzeugt mit Eleganz und Umweltbewusstsein und erspart Ihnen nerviges Kistenschleppen und Leergut-Entsorgen. Die spülmaschinengeeignete Glaskaraffe und der besondere Champagner-Verschluss sorgen dafür, dass das Wasser auch nach Stunden noch richtig frisch schmeckt. Der Kohlensäuregehalt lässt sich ganz einfach dosieren und sorgt so immer für Ihre richtige, individuelle Mischung. Wasser – ganz nach Ihrem Geschmack!

Die Buchstaben in den nummerierten Kreuzworträtsel-Kästchen ergeben das Lösungswort.
Schicken Sie es an:
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Energiequiz 2/2015
Sonnenweg 30
51688 Wipperfürth

Per E-Mail senden Sie Ihre Lösung an:
raetsel@bergische-energie.de
Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!
Einsendeschluss ist der 22. Juli 2015.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

Das Lösungswort des Rätsels aus Ausgabe 01/2015 lautete ENERGIEWENDE.

Je ein Salatset gewonnen haben Dieter von Dreuche und Adelheid Lambeck, beide aus Wermelskirchen, sowie Heike Roth aus Kürten.
Viel Spaß damit!



Foto: Yuriy Shevtsov/fotolia